

EIN BEITRAG VON
STEFFEN BUCHER

**Die Zahnarztpraxis
Zahnidylle in Über-
lingen** übersetzt die
Prinzipien der Healing
Architecture in eine
ausdrucksstarke Raum-
komposition. An der
Schnittstelle von Medi-
zintechnik, Funktion
und angsthemmender
Ästhetik versteht sich
die Innenarchitektur
nicht als bloße Hülle –
sie wird zum aktiven
Bindeglied zwischen
Patient/-innen, Praxis-
team und Raum.

DIALOG ZWISCHEN **HÜLLE UND RAUM**

Der Entwurf stellt eine formale Verbindung zwischen der Gebäudestruktur und dem raumbildenden Innenausbau her. Gerundete Wandsegmente im Foyer und Empfangsbereich greifen den markanten Schwung der Außenfassade auf und führen deren Bewegung in den Baukörper hinein. Diese kontinuierliche Linienführung verleiht dem Erschließungsbereich eine spürbare Sanftheit – ihre fließende Geometrie wirkt entschleunigend und leitet intuitiv durch den Raum.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Abbildung: Die als Kreissegment gestaltete Kurzwartenische greift die geschwungene Architektur auf und bietet eine geschützte Verweilmöglichkeit.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Natürliche Farb- und Materialwelt

Das raumbildende Farb- und Materialkonzept übersetzt das Bedürfnis nach einem regenerativen Umfeld in ein ausbalanciertes Zusammenspiel aus warmen Tönen, taktilen Oberflächen und natürlicher Frische. Eine nuancierte Farbpalette aus Cremetönen und erdigen Nuancen generiert eine visuelle Ruhe. Punktuell integrierte Pflanzenstrukturen stellen den Bezug zur umgebenden Natur der Bodensee-Landschaft her. Dieser biophile Gestaltungsansatz holt die vegetative Ruhe des Außenraums in die Innenarchitektur und verankert das Markenbild der Praxis nachhaltig im Raum.

Im Wartebereich löst sich die klassische, sterile Anordnung von Sitzreihen zugunsten einer loungeartigen Aufenthaltsqualität auf. Hier gruppieren sich organisch geformte Sessel in softem Salbeigrün und schwarze Holzstühle, während ein bodentiefes Fensterelement den Blick in die Umgebung freigibt.

Fließende Übergänge und geschützte Rückzugsorte

Ein skulpturaler Rundbogen markiert den Übergang von den vorderen Behandlungsbereichen in den tiefer gelegenen Eingriffs- und Verwaltungsbereich. Entlang des zentralen Erschließungsflurs fügt sich ein in die Wand integriertes Sitzmöbel in Form eines Kreissegments nahtlos in die Wandabwicklung ein. Als Kurzwartenische ausgeführt, spiegelt der Schwung des Einbaumöbels die Architektur wider und bietet Patient/-innen eine geschützte Verweilmöglichkeit vor dem Eingriffsraum. Großflächige Glastrennwandsysteme werden genutzt, um eine visuelle Offenheit des Gesamtgrundrisses zu erhalten. Sie erlauben eine maximale Tageslichtausbeute auch in zentral gelegenen Flurzonen und wahren gleichzeitig die Diskretion des Praxisbetriebs. Folierungen mit transparentem Verlauf fungieren als eleganter visueller Filter auf den Glasflächen.

ANZEIGE

Create
Your
Workspace.

 Mann Möbel

PRAXIS



Pflanzenstrukturen, gerundete Glastrennwände und indirekte Lichtbänder verbinden Naturbezug, Transparenz und intuitive Wegeführung.



Organisch geformte Sessel in Salbeigrün, schwarze Holzstühle und der Blick ins Grüne verleihen dem Wartebereich eine loungeartige Atmosphäre.

Abbildung unten: Die gerundete Glastrennwand wahrt die räumliche Offenheit, während semitransparente Vorhänge für Diskretion und eine angenehme Raumakustik sorgen.



Transparenz, Akustik und Licht im Einklang

Die akustische und visuelle Härte medizinischer Oberflächen wird durch den gezielten Einsatz textiler Elemente gebrochen. Semitransparente, fließend fallende Vorhänge ergänzen die Festeinbauten; sie optimieren die Raumakustik spürbar und schaffen eine textile Geborgenheit, die positiv zum Wohlempfinden angstsensibler Patient/-innen beiträgt. Das mit Candela Lighting entwickelte Beleuchtungskonzept basiert auf der feinen Balance zwischen funktionaler Grundbeleuchtung und dekorativer Akzentbeleuchtung. Indirekte Lichtbänder entlang der Deckenkanten strecken die Flurzonen optisch und erzeugen eine schwebende Raumwirkung. Pendel- und Wandleuchten setzen atmosphärische Fixpunkte im Empfangs- und Wartebereich und gliedern den Raum rhythmisch.

Weitere Infos auf:



zwoelfdreiundvierzig.de
zahnidylle-ueberlingen.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Wir gestalten die Räume Ihrer Zukunft

ICH RÄUME ALS FUNKTIONALER &
ÄSTHETISCHER AUSDRUCK IHRER IDENTITÄT

Die GERL. Bauart
ist Planung und
Innenarchitektur
aus einer Hand.

Wir begleiten Sie von
der ersten Skizze bis
zur Schlüsselübergabe.

Wir planen im Team &
bringen Ihre Visionen
auf den Punkt.

Lassen Sie sich von
unserem Look Book
inspirieren.



Bauart.
Planung & Design

0800 801090-3
bauart@gerl-dental.de

lookbook.gerl-dental.de

